

Dreikampf um den Relegationsplatz

Herrschings Damen streiten sich mit Grafing und dem Kissinger SC um Rang zehn – Am Sonntag gegen Schleißheim

VON CHRISTIAN HEINRICH

Herrsching – Die Rechnung ist einfach. „Wenn wir die nächsten drei Spiele gewinnen, sind wir dabei“, lautet das Kalkül von Kurt Siglstetter. Mit sechs Punkten aus den Partien gegen Schleißheim, Grafing und Waltenhofen könnte der Herrschinger Trainer mit seinem Team wichtigen Boden im Kampf um den Klassenerhalt gutmachen. Möglicherweise hat aber auch das Saisonfinale im Simbach eine entscheidende Bedeutung. Denn mit dem TSV Grafing und dem Kissinger SC muss sich der TSV gegen Mitkonkurrenten durchsetzen, die sich ebenfalls noch Hoffnungen auf den zehnten Tabellenrang in der Landesliga Süd und damit auf den Relegationsrang machen. „Wir müssen jetzt liefern“, sagt Siglstetter vor dem Heimspiel am Sonntag (14.30 Uhr) gegen den TSV Schleißheim.

Das gilt auch für Kissing und Grafing, die schon am Vortag aufeinandertreffen. „Wir haben noch eine einzige Chance“, ist sich Martina Broß der Bürde der Aufgabe bewusst, „wenn wir in Kissing verlieren, steigen wir mit Sicherheit ab.“ Die Grafinger Trainerin steht vor einer großen Herausforderung. Drei Punkte muss sie auf den Sportclub Kissing aufholen, was in nur vier Begegnungen ohnehin schwer zu bewältigen ist. Hinzu kommt, dass ihr Team wohl selbst nicht mehr daran glaubt, das Un-



Jedes der vier verbleibenden Spiele ist ein Endspiel für Trainer Kurt Siglstetter und seine Handballerinnen.

FOTO: A. JAKSCH

mögliche zu packen. Die Osterferien verbrachten einige Grafingerinnen im Urlaub. Darüber hinaus zeichnet sich eine Wachablösung beim Ranglistenzwölften ab. Broß wird die Mannschaft in der kommenden Saison nicht mehr trainieren, außerdem haben zwei Spielerinnen signalisiert, dass sie im Falle des

Abstiegs den Verein verlassen. Broß macht sich keine Hoffnungen auf ein Wunder: „Ich schätze, dass wir es nicht schaffen können.“

Ganz anders sieht die Situation in Kissing aus. Trainerin Sandra Mair hat bei den Schwaben das Handtuch schon geschmissen, nachdem es im Zuge der Pleite gegen

Laim zu Differenzen mit den Spielerinnen gekommen war. Seitdem führt Julia Rawein das Kommando bis zum Ende der Saison. Karl-Heinz Steiner erwartet die komplette Ausbeute aus den Partien gegen Grafing, Waltenhofen und Simbach. „Ich gehe davon aus, dass wir noch sechs Punkte holen können.“ Der

Abteilungsleiter ist sich jedoch bewusst, dass dies nicht reichen kann. Und an einen Sieg am letzten Spieltag in Landshut wagt er nicht zu glauben, zumal der Tabellen-erste in ein spannendes Titelrennen um den Aufstieg verstrickt ist, das womöglich bis zum Schluss vollkommen offen ist.

Auch das Restprogramm der Herrschingerinnen hat es in sich. Sonntagsgegner TSV Schleißheim steht nicht umsonst auf Rang fünf. „Das ist eine schnelle unangenehme Mannschaft“, findet Siglstetter. Zu seinem Glück ist für den Gegner aus dem Münchener Norden die Runde schon gelaufen. Danach folgen für die Ammerseerinnen die Partien in Grafing und gegen Waltenhofen. „Das sind auch keine Selbstläufer“, bemerkt Siglstetter. Und zum Schluss muss der Tabellenelfte zum Vierten nach Simbach. Nur hat sein Team heuer in der Fremde wenig bewegen können.

Das Restprogramm

Kissinger SC (10./17:27 Punkte): TSV Grafing (Heim), TSV Waltenhofen (Auswärts), TSV Simbach (H), TG Landshut (A)

TSV Herrsching (11./16:28 Punkte): TSV Schleißheim (H), TSV Grafing (A), TSV Waltenhofen (H), TSV Simbach (A)

TSV Grafing (12./14:30 Punkte): Kissinger SC (A), TSV Herrsching (H), TSV Schleißheim (H), TSV Waltenhofen (A)

Die aktuelle Tabelle

Landesliga Frauen Süd			
1. TG Landshut	22	594:506	34:10
2. VfL Günzburg	22	630:557	33:11
3. HG Ingolstadt	22	687:599	32:12
4. TSV Simbach	22	675:614	28:16
5. Schleißheim	22	585:542	28:16
6. Biessenhofen-M.	22	591:545	25:19
7. Gundelfingen	22	550:511	25:19
8. Taufkirchen	21	524:497	22:20
9. SV Mü Laim	22	545:478	22:22
10. Kissinger SC	22	557:573	17:27
11. TSV Herrsching	22	487:526	16:28
12. TSV Grafing	22	570:656	14:30
13. TV Waltenhofen	21	500:660	6:36
14. TSV Wertingen	22	420:651	4:40